

Warum Qualitätsmanager den Job wechseln - Die häufigsten Motive

Viele Chancen auf einen Stellenwechsel bietet derzeit der Arbeitsmarkt für führende Positionen im Qualitätswesen: Das Angebot übersteigt die Nachfrage bei weitem. Immer mehr Arbeitnehmer im Q-Wesen begeben sich auf die Suche nach einer neuen Position, nach einem neuen Unternehmen. Was bewegt die Qualitätsmanager, das Risiko eines Stellenwechsels einzugehen?

Wechselmotiv Nr. 1: Unzufriedenheit mit dem Unternehmen

Die Weber Consulting kennt als Spezialist für Personalberatung im QM die Wechselmotive der Bewerber genau. Nach Erfahrung unserer Berater ist der häufigste Grund die Unzufriedenheit mit dem Unternehmen. Das können Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten sein, die der Qualitätsabteilung nicht die Priorität einräumen, die sie verdient. Oder es sind Bedingungen, die engagierten Qualitätsmanagern die Durchsetzung notwendiger Neuerungen oder Verbesserungen erschweren. Unmut über das alte Unternehmen entsteht bei vielen Q-Managern auch über die Ausgestaltung ihrer Aufgabenstellung. Manch einen gelernten Ingenieur im strategischen Qualitätswesen zieht es wieder „zurück an die Front“, wieder in die operative Qualitätssicherung und weg von der systemlastigen Qualitätsleitung.

Das Pendlerdasein hinter sich lassen

Nicht selten sind es regionale Begebenheiten, die unsere Bewerber zur Suche nach einer neuen Stelle bewegen. Da es vor allem in Süddeutschland und den deutschen Ballungszentren Arbeit für Qualitätsmanager gibt, suchen momentan zahlreiche Pendler nach einer Position in ihrer näheren Umgebung.

Die Karriere vorantreiben

Auch der Wunsch nach dem nächsten Schritt auf der Karriereleiter ist eine häufig geäußerte Begründung. Gerade Qualitätsmanager zwischen 30 und 45 Jahren erhoffen sich vom Stellenwechsel einen Hierarchieaufstieg - zum Beispiel in Form von größerer Personalverantwortung. Bei Qualitätsmanagern jenseits der 50 ist oftmals eine lange Betriebszugehörigkeit und somit das Gefühl, beruflich auf der Stelle zu treten, der Anlass für die Suche nach einer neuen Aufgabe. Viele Qualitätsmanager wünschen sich außerdem, für ein Unternehmen mit höherer Innovationskraft zu arbeiten. Ausschlaggebendes Kriterium ist dabei vor allem das Produkt.

Hohe Reisetätigkeit

Bis zu 80 Prozent des Jahres unterwegs zu sein, ist für viele Qualitätsmanager Alltag – und stellt auf die Dauer eine hohe Belastung dar, insbesondere für das Privatleben. Hinzu kommt, dass durch die meist widrigen Umstände in den Produktionsländern, die zunehmend in Osteuropa liegen, viele Q-Manager ihre Geschäftsreisen als Zumutung empfinden. Aber auch der umgekehrte Fall kann zu einem Wechsel führen: Manch ein Qualitätsmanager, der bei einem rein national tätigen Unternehmen arbeitet, wünscht sich mehr Internationalität.